

# NIEDERSCHRIFT

## über die öffentliche 18. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 27.09.2022

---

Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr,  
Umwelt, Seen und Tourismus

Schkopau, den 07.10.2022

Sitzung am: 27.09.2022  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 21:17 Uhr  
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Bürgersaal (Erdgeschoss)

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### **Tagesordnung:**

#### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 17. Sitzung vom 07.06.2022 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Informationen der Gemeindefeuerwehrleitung / des Gemeindejugendfeuerwehrwartes
- TOP 9. Protokollkontrolle
- TOP 10. Haushalt 2023
- TOP 11. Investitionen an den Seen
- TOP 12. Aktueller Stand der Feuerwehrsatzung
- TOP 13. Informationen der Verwaltung
- TOP 14. Anfragen und Anregungen
- TOP 15. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

### **Sitzungsverlauf:**

#### **I. Öffentlicher Teil**

##### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden**

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Rattunde die Sitzung.

##### **TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Frau Gudofski übernimmt die Vertretung für Herrn Wild, Herr Schmidt für Frau Böckelmann. Somit sind 7 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

##### **TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Kuphal beantragt, TOP 12 von der Tagesordnung zu nehmen. In der vergangenen Woche gab es Schriftverkehr von der Kommunalaufsicht zur Feuerwehrsatzung. Eine generelle Briefwahl ist unzulässig. Die Satzung muss überarbeitet werden.

Das Gremium entscheidet einstimmig, nach neuer Tagesordnung zu verfahren.

# NIEDERSCHRIFT

## über die öffentliche 18. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 27.09.2022

---

### TOP 4. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird um 18:34 Uhr eröffnet.

Herr S. bedankt sich, dass man sich dafür eingesetzt hat, den westlichen Teil der B 91 an die Buslinie anzuschließen. Er fragt nach der Möglichkeit, die frühere Haltestelle Korbethaer Str. wieder zu aktivieren und anzufahren.

Vor geraumer Zeit hatte er die Gemeinde angefragt, was in einem Notfall zu tun ist.

Herr Kuphal informiert, dass es einen Bereitschaftsdienst der Gemeinde gibt, der die Leitstelle informiert. Die Leitstelle informiert den Wochenenddienst der Schkopauer Verwaltung über den Vorgang.

Herr Wilhelm berichtet, dass am Wallendorfer See über Nacht ein großer Zaun gebaut wurde. Wege, welche schon immer in Nutzung waren, sind abgesperrt. Am Keltischen Baumkreis kommt man nur noch bis zum Strand und nicht weiter. Die Einwohner fühlen sich ausgesperrt.

Herr Kuphal berichtet, dass der Zaun einerseits als Schutzmaßnahme für die schützenswerten Inseln andererseits als Abgrenzung der Rinderbeweidung dient. Mit der zuständigen Bearbeiterin im Landkreis sowie dem Landwirt war das abgesprochen.

Herr Wilhelm stellt den Antrag, in einer der nächsten Sitzungen über ein Nutzungskonzept im Rahmen des Masterplans zu diskutieren. Ihm gefällt nicht, dass man vor vollendete Tatsachen gestellt wird und im Ausschuss nicht darüber diskutiert wird.

Herr Rattunde fasst zusammen: Der Ausschuss legt fest, dies in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen. Der Landkreis muss schlüssige Argumente liefern und das Vorhaben mit Kartenmaterial erläutern. Bei einer Veränderung des jetzigen Masterplanes ist jede Einzelmaßnahme mit dem LK abzustimmen. Dieser Prozess wird eventuell zeitaufwändig.

Herr Wilhelm schlägt vor, den Landkreis einzuladen.

Herr Pomian hat bereits bei einem Termin mit Frau Faulstich im vergangenen Dezember Protest eingelegt, als er mitbekam, dass der LK etwas plant, wovon in den Ortschaften niemand etwas weiß.

Herr Wilhelm fragt, ob es eine kurzfristige Lösung gibt, dass man dort wieder entlang laufen kann.

Frau Ewald mahnt an, erst zu eruieren, wem das Grundstück gehört.

Herr Schmidt fragt, in welcher Quantität und Qualität der ruhende Verkehr vom Ordnungsamt kontrolliert wird. Derzeit gibt es in Döllnitz viele Baustellen mit vielen Halteverboten. Es wird sich nicht an die Halteverbote gehalten, so dass die Baufahrzeuge gezwungen sind, um die PKW drum herum zu fahren. Die Anfrage wird im nichtöffentlichen Teil beantwortet.

Die Einwohnerfragestunde ist um 18:55 Uhr beendet.

### TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 17. Sitzung vom 07.06.2022 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich genehmigt.

### TOP 6. Bericht des Bürgermeisters

Herr Ringling führt aus:

- Das Thema Bootsstege und damit verbundene Versicherungsfragen der Gemeinde ist ohne neue Erkenntnisse. Es gab im Sommer Gespräche mit dem Landkreis. Man will an die betreffenden Akteure in Magdeburg, beim KSA sowie an den SG SA schreiben und mitteilen, dass die juristische Situation nicht hinnehmbar ist. Vom Landkreis wird die Gemeinde in dieser Angelegenheit unterstützt.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 18. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 27.09.2022

---

- Am 20.09.2022 fand eine Beratung zum Rattmannsdorfer Teich gegenüber der Tankstelle statt. Der Anglerverband war vertreten. Eine Untersuchung der Fische ergab, dass diese mit Quecksilber belastet sind. Eine Teichsanierung lässt sich monetär nicht darstellen. Der Anglerverband hat eine Broschüre herausgegeben und mitgeteilt, dass die Fische nicht essbar sind. Entsprechende Schilder sollen am Teich aufgestellt werden. Das Monitoring wird fortgeführt.

#### **TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen**

Zu diesem TOP gibt es keinen Redebeitrag.

#### **TOP 8. Informationen der Gemeindefeuerwehrleitung / des Gemeindejugendfeuerwehrwartes**

Herr Balzer berichtet:

- Im September wurde das Kinder- und Jugendzeltlager am Wallendorfer See durchgeführt. Kinder und Betreuer waren positiv angetan, es gab eine hohe Resonanz. Das Zeltlager soll wieder jährlich stattfinden.
- Ebenfalls im September wurde eine Gemeindefeuerwehrlitersitzung durchgeführt, zu der auch die neue Mitarbeiterin für Brandschutz des Ordnungsamtes begrüßt wurde.
  - Es wurde festgestellt, dass der Arbeitsstau nicht in kurzer Zeit aufgearbeitet werden kann.
  - Ziel ist in diesem Jahr noch eine Veranstaltung mit Ausblick auf 2023 durchzuführen.
- Die Neufassung des Brandschutzbedarfsplanes steht noch aus. Mit der Verwaltung will man ins Gespräch kommen und eine Strategie bis 2030 festlegen.
- Im Juni befasste sich der Ausschuss mit kritischer Infrastruktur (Wasser, Trinkwasser, Elektrizität). Was er im Protokoll gelesen hat, stimmt ihn bedenklich. Landkreis und Kommunen sind selbst in der Pflicht zu sagen, was ihre kritischen Infrastrukturen sind. Der Schutz dieser ist eine Kernaufgabe staatlicher Sicherheitsvorsorge.
- Dazu muss gesagt werden, dass die Feuerwehr nicht in der Lage ist, den Betrieb von Kitas oder der Verwaltung aufrechtzuerhalten. Die Feuerwehren der Gemeinde können nur einen geringen Beitrag leisten. Insbesondere flächendeckende Stromausfälle können durch die Feuerwehren nicht abgedeckt bzw. kompensiert werden.
- An dieser Stelle müssen intensive Gespräche für einen Notfallplan geführt werden. Er appelliert an den Ausschuss, dazu in regelmäßigen Abständen nachzuhaken.

Herr Rattunde ergänzt, wenn wir in der Gemeinde den derartigen Notfall haben und Kinder zu diesem Zeitpunkt in den Einrichtungen sind, brauchen die Leiterinnen der Einrichtung eine klare Handlungsanleitung, was zu tun ist. Bis zur Abholung der Kinder durch die Eltern gilt die Aufsichtspflicht der Pädagogen.

Herr Schmidt meint, dass die Feuerwehr eine Prioritätenliste haben muss, wohin sie zum Einsatz geht. Im Haupt- und Vergabeausschuss wurde von „Leuchtturmprojekten“ gesprochen. Es wurde auch ausgesagt, dass sich dies im HH 2023 niederschlagen muss.

Herr Kuphal äußert, sollte etwas passieren, habe man eine gewisse Überbrückungszeit. Bis zur Abholung der Kinder aus der Kita sollte die Wärme ausreichen. Tageslicht ist im Winter bis ca. 15:00/16:00 Uhr vorhanden. Mit den Kitas ist es nicht so dramatisch. Grundsätzlich bedarf es der Definition, was ist die kritische Infrastruktur der Gemeinde. Dann kann man Maßnahmen festlegen, wie sie einsatzbereit zu halten ist.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 18. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 27.09.2022

---

Herr Schmidt äußert, dass die Verwaltung diesbezüglich aktiv werden muss. Es müssen Kräfte so organisiert werden, dass mit geringstem Aufwand ein größtmöglicher Nutzen erfolgt. Wir müssen für solche Dinge gerüstet sein.

Herr Rattunde fasst zusammen, dass es Aufgabe des Bürgermeisters ist, solche expliziten Fragen der Bevölkerung zu beantworten und sie mit klaren Konzepten zu beruhigen.

Frau Ewald regt an, dass man das nicht nur für Kinder aufstellt sondern auch für andere Bevölkerungsschichten – Stichwort Wärmestube.

#### TOP 9. Protokollkontrolle

Fragen Frau Ewald nach:

1. Pflegeaufwand für Grünflächen bei Feuerwehren
2. Richtlinge zur Pflege der Grünanlagen durch Vereine/Privatpersonen

Antwort Herr Kuphal:

1. Befindet sich noch in der Diskussion mit Wehrleitern.  
Tenor einzelner Wehrleiter: Überwiegend machen die FF es selbst, im Notfall hilft die Servicestation. Aktuell gibt es eine Feuerwehr, wo Probleme gesehen werden. Allgemein wird angegeben, braucht eine Person ca. 2 h.
2. Die Mitarbeiterin, die dieses Thema bearbeiten sollte, gibt es nicht mehr. Momentan ist ein hoher Krankenstand im Amt zu verzeichnen. Er denkt, dass es bis Ende Oktober werden wird.

Frage Herr Gasch zu TOP 14 – Vorfluter Raßnitz – Gab es eine Antwort seitens des UHV?

Antwort Herr Kuphal: Die Protokolle hat er im Nachgang versendet. Eintragungen in den zugesandten Protokollen gab es diesbezüglich nicht.

#### TOP 10. Haushalt 2023

- Herr Gasch hat aus der Presse entnommen, dass die Schule in Wallendorf energetisch saniert wird.  
Herr Weiß berichtet, dass man plane, die Fenster wegen sehr hohem Verschleiß auszutauschen. Dazu müssen Gerüste gestellt werden. Da notwendige Putzarbeiten anfallen, will man gleichzeitig Wärmedämmung vornehmen und die Heizung erneuern. Dadurch entsteht der energetische Einspareffekt.
- Frau Ewald fragt, warum für das Boot in Döllnitz ein Motor angeschafft werden muss und wofür die Pager sind.  
Herr Kuphal äußert, dass bei der Beschaffung des Bootes vergessen wurde, einen Motor gleich mit zu bestellen. Die Pager sind u.a. für neue Kameraden.
- Herr Wilhelm fragt, ob die Anfragen/Mittelanmeldungen der Feuerwehren 1:1 erfüllt werden.  
Herr Kuphal berichtet, dass mit der Gemeindefeuerwehrleitung die Anmeldungen besprochen werden. Die endgültige Bekanntgabe, was durchgeführt wird, erfolgt mit HH-Beschluss.

Herr Balzer äußert, dass die Ortswehrleiter ihre HH-Planungen abgeben haben. Diese mussten auch begründet werden. Dazu kommt, dass nicht mehr alle Feuerwehren alles machen. Um verantwortungsvoll mit den vorhandenen Mitteln umzugehen, muss eine Priorisierung stattfinden.

Bei Pagern gibt es in den Wehren noch welche, die 12 Jahre alt sind und ausgetauscht werden müssen. Neue sind jetzt auch preisintensiver.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 18. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 27.09.2022

---

- Frau Ewald fragt nach Dienst- und Schutzkleidung. Hier ist eine Steigerung um das Doppelte zu verzeichnen.  
Herr Balzer informiert, dass ca. 250 Helme (ca. 20 Jahre alt) neu angeschafft werden müssen. Außerdem soll auch das Erscheinungsbild der Feuerwehren der Gemeinde einheitlich aussehen. Auch in der Überkleidung besteht Nachholbedarf (10 Jahre und älter, verschlissen).
- Frau Ewald fragt, ob schon eine Ausschreibung für den Winterdienst durchgeführt wurde.  
Herr Kuphal äußert, dass die Erhöhung im HH eine Vorsichtsplanung ist. Wenn die Gemeinde ausschreibt (ist in Planung), kommt das erst in 2024 zum Tragen. Aktuell sind noch die Firmen Horn und HBS vertraglich gebunden.
- Frau Ewald fragt, ob es Rahmenverträge gibt zu Betriebsstoffen (Produkte öffentliche Gewässer und Feuerwehren).  
Herr Kuphal berichtet, dass diese zum tagesaktuellen Preis an den Tankstellen erworben werden.
- Herr Bedemann informiert, dass seine Fraktion den jährlichen Fragenkatalog eingereicht hat. Er fragt zum Feuerwehrfahrzeug für Döllnitz, wann es kommt und wo es einen Unterstand findet, ohne zusätzlich investieren zu müssen. Wie sieht es damit im Brandschutzbedarfsplan aus?  
Herr Kuphal meint, dass es nicht absehbar sei, wann das Fahrzeug kommt. Die Fahrzeughersteller haben mit fehlenden Materialien zu kämpfen. Bei der Vorplanung zur Fahrzeugbeschaffung „hängt“ sich die Gemeinde an die Landesbeschaffung, sonst müsste man für das Fahrzeug den vollen Preis zahlen. Es wird auch eine Nachfolgeinvestition geben. Die Fahrzeugbestellung über die Landesbeschaffung wird demzufolge ein Vorratsbeschluss.  
Herr Balzer ergänzt, dass der Brandschutzbedarfsplan leider nicht fristgerecht fertig geworden ist. Wenn es gut läuft, erhält die Gemeinde das Fahrzeug nach 24 Monaten. Welche Feuerwehr dafür auf dem Papier steht, ist nicht relevant.
- Frau Mohr erinnert an die Sanierung des Dorfteiches in Korbetha – seit über 10 Jahren wird sie geschoben. Das vorhandene Leck soll beseitigt werden, am Schilfgürtel müssen Arbeiten durchgeführt werden. In einem stattgefundenen Gespräch mit Bürgern hat das Landesamt angekündigt, eine Lösung für den Teich zu finden, ihn mit Saalewasser zu befüllen.  
Herr Weiß berichtet, dass dieser künstliche Teich in Korbetha über einen Brunnen gespeist wurde. Als dieser nicht mehr ausreichte, hat die Feuerwehr geholfen. Der Landkreis hat eine weitere Befüllung untersagt. Das Schilf könnte nach seiner Meinung entfernt werden. Dieses trägt auch viel zur Verdunstung bei. Für die Befüllung mit Saalewasser braucht er die schriftliche Zusage des Landesamtes.
- Frau Mohr bat für den Friedhof in Korbetha, die Stelenanlage mit einem Stelenfach zu erweitern.  
Herr Kuphal meint, dass er Möglichkeiten für die Stelenanlage sieht und verweist auf den Zeitraum 2023 oder 2024.
- Herr Wilhelm erinnert daran, dass die LMBV im kommenden Jahr den Überlauf des Sees in die Luppe geplant hat. Er bittet um Überprüfung, ob sich die Gemeinde ggf. mit Maßnahmen beteiligen muss.
- Herr Rattunde fragt nach der Strategie zum Radwegeausbau am Wallendorfer See – finanziert über LEADER (625 T€ in 2024).

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 18. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 27.09.2022

---

Herr Weiß informiert, dass aufgrund der Anmeldungen aus Luppenau dieses als LEADER-Projekt vorgesehen ist. Wie die Ausführung aussehen soll, muss zu gegebener Zeit diskutiert werden.

#### TOP 11. Investitionen an den Seen

In Vorbereitung der Sitzung wurde dem Ausschuss die Liste „Investive Maßnahmen an den Seen“ per E-Mail zur Verfügung gestellt.

- Frau Ewald fragt zu Nr. 8 der Liste (Parkplatz Windsurfverein in Raßnitz), was dort passieren soll.  
Herr Kuphal berichtet von Diskussion mit dem Umweltamt zur Allgemeinverfügung. Es soll ein Stück Selbstkontrolle im Rahmen der Vereinsarbeit stattfinden. Deswegen wurde der Gedanke aufgenommen, dass die Windsurfer ggf. das Gelände nutzen können.  
Herr Rattunde ergänzt: Sollte die Freigabe vom LK für die Windsurfer kommen, geht es nur über den Verein als Helfer für Ordnung. Mit dem LK und dem Verein sind noch Gespräche zu führen.
- Zu Nr. 16 – Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Badestränden in Luppenau – meint Frau Ewald, dass Fahrräder neben die Decke gestellt werden, die Maßnahme unnötig ist.  
Herr Wilhelm ist anderer Meinung. Der Bedarf ist da.  
Herr Rattunde meint, dass Luppenau ausgestattet wird, um zu sehen, ob die Maßnahme angenommen wird.
- Herr Kuphal erläutert kurz die anderen Maßnahmen der Liste.
- Herr Rattunde erläutert zur vorgelegten Liste, dass es Ideen zu Investitionen an den Seen gibt, die aber noch nicht ausgereift sind. Diese hat Herr Kuphal in den nachfolgenden Jahresscheiben in die Liste aufgenommen.
- Frau Ewald fragt, warum ein Hundestrand in Burgliebenau abgeriegelt und abgesichert werden muss.  
Herr Kuphal erläutert, dass Hunde andere Badegäste nicht belästigen sollen und entsprechend abgeriegelt werden sollen. Herr Rattunde ergänzt, dass es in Burgliebenau eine Vermischung am Strand gab. Es sei auch im Interesse der Sicherheit der Gäste, die mit Hunden nichts zu tun haben wollen.  
Herr Wilhelm würde sich das für Luppenau auch wünschen. Er fragt, ob man das in die Badeordnung aufnehmen kann.
- Herr Pomian geht auf die Beschilderung der Radwege und Notpunkte ein, die schon einmal vorhanden war. Die Masten stehen noch, die Schilder mussten abmontiert werden. Diese hatte Herr Schneider eingelagert. Der Vorgang muss überprüft werden.
- Herr Wilhelm äußert zu Nr. 11 (Schrumpfkappen Badestege), dass die Maßnahme unbedingt noch in diesem Jahr vorgenommen werden muss (Verwitterungsgefahr).
- Zu Nr. 12 (Zaun am Keltischen Baumkreis) informiert Herr Kuphal, dass die Genehmigung für den Zaun 2021 abgelaufen ist.
- Die Pflege Beachvolleyballplätze (Nr. 15) soll im Zusammenwirken mit den Nutzern erfolgen. Frau Gudofski berichtet, dass es in Burgliebenau der Verein bereits macht.
- Frau Mohr gibt den Hinweis, nicht verschiedene Schilder aufzustellen, sondern eine Tafel, wo alles draufsteht.

Herr Rattunde würde gern aus dem Ausschuss heraus ein Signal an den Finanzausschuss geben, die Maßnahmen für 2023 zu empfehlen.

Herr Bedemann und Herr Schmidt äußern Einwände. Die anderen Ausschussmitglieder verhielten sich passiv.

Herr Rattunde gibt in Folge dessen zu Protokoll, dass er die Vorhabensliste für 2023 als Einzelperson unterstützt, um ein Signal nach außen hin zu geben.

# NIEDERSCHRIFT

## über die öffentliche 18. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 27.09.2022

---

### TOP 12. Aktueller Stand der Feuerwehrsatzung

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

### TOP 13. Informationen der Verwaltung

Herr Kuphal berichtet:

- Frau Nobereit hat als Sachbearbeiterin Feuerwehr und Katastrophenschutz ihre Tätigkeit im Ordnungsamt aufgenommen.
- Die Einstellungen der anderen ausgeschriebenen Stellen liegen beim Personalrat zur Entscheidung.
- Zur Thematik Baumpflanzungen: Angebote liegen vor. Die Auswertung erfolgt mit Frau Krecker.
- Herr Bernhardt führt Verkehrsschauen in den OT mit Polizei und teilweise dem Landkreis auf rein fachlicher Ebene durch. Begonnen wird mit den kleinen OT. Separat wird anschließend mit den OBM darüber gesprochen.  
Frau Gudofski, Herr Wilhelm, Herr Schmidt stehen dem skeptisch gegenüber. Es geht vor allem um praktische Belange und Verkehrssicherheit. Es nützt nichts, nur Papier zu beschreiben. Die OBM außen vor zu halten, erzeugt nur wieder neue Termine. Es wird daran erinnert, dass die Verwaltung Dienstleister für die Orte ist und nicht anders herum.
- Zum Tausch der Schlösser an den Seen-Schranken soll mit den Anglern im November eine Veranstaltung stattfinden. Es soll nicht wieder passieren, dass unberechtigt Schlüssel von der Verwaltung ausgegeben werden bzw. im Umlauf sind.  
Frau Ewald schlägt vor, die Schlüssel zentral in Schkopau auszugeben.

### TOP 14. Anfragen und Anregungen

- Frau Ewald fragt nach dem Stand der unbefristeten Allgemeinverfügung.  
Herr Kuphal äußert, das sei das Ziel der laufenden Diskussionen.
- Frau Ewald möchte wissen, wer für die Pflege des noch funktionstüchtigen Schöpfwerks zuständig ist. Der hintere Teil ist völlig verkrautet.  
Herr Kuphal bittet um Fotos. Er kümmert sich.  
In diesem Zusammenhang will Frau Ewald auch vom Vorfluter Bilder schicken. Auch an dieser Stelle stehen Pflanzen, die dort nicht hingehören.

### TOP 15. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 21:04 Uhr beendet Herr Rattunde den öffentlichen Teil der Sitzung.

  
Andreas Rattunde  
Vorsitzender

  
Martina Thomas  
Protokollführerin